REX 25/50

Bedienungsanleitung
Kundendienst-Scheckheft

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf unseres REX-Motorrollers. Sie haben ein wirklich gutes Produkt erworben und werden bestimmt viel Freude und Fahrvergnügen damit haben.

Bevor Sie jedoch den Roller erstmals in Betrieb nehmen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen. So vermeiden Sie Fehlbedienungen, die zu Schäden führen können, und Sie werden schneller vertraut mit Ihrem Roller.

Mit freundlichen Grüßen
SI-Zweirad-Service-GmbH

Allgemeines

Für Fahrer und Mitfahrer besteht Helmpflicht. Darüber hinaus sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auch geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.

- Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:
  - Funktion der Bremsen
  - richtiger Reifendruck
  - Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
  - funktionssicherer Allgemeinzustand.
- Veränderungen durch Um- oder Anbauten dürfen nur in soweit durchgeführt werden, als es die gesetzlichen Vorschriften erlauben. Fragen Sie Ihren Fachhändler beim Kauf über deren Zulässigkeit oder entscheiden Sie sich sofort für Original-REX-Zubehörteile.
- Motoren „tunen" ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Lebensdauer bzw. Betriebssicherheit verringert sich. Außerdem erlischt der Versicherungsschutz und die allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) sowie die Gewährleistung.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden: Mofa-Roller 25 km/h, Mokick-Roller 45 km/h.
- Den Roller-Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen, denn die Abgase enthalten geruchloses, sehr giftiges Kohlenmonoxid.

- Die zulässige Tragkraft des Gepäckträgers beträgt 3 kg. Gegenstände, die auf dem Gepäckträger mitgeführt werden, sollten gut befestigt sein. Das Top-Case (Sonderzubehör) ist hierzu die ideale Ergänzung.
- Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren.
- Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Rollerwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Rollerwäsche die Bremsen „trocken bremsen" bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

42056_Rex 25/50 03.02.2005 10:48 Uhr Seite 4

Gewährleistung

1. Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung ab dem Datum der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Im Zuge der Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung werden nur die Teile ersetzt, die einen Fehler im Werkstoff oder in der Werksarbeit aufweisen und die – trotz sachgerechter Behandlung des Rollers – zwangsläufig beschädigten Teile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaues zu unseren Lasten. Durch Vorlage der Kaufquittung und der abgestempelten Gewährleistungs-Karte ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.

3. Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers (Bedienungsanleitung) nicht befolgt und die vorgesehenen Wartungsdienste (Seite 31) nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.

4. Ausgenommen von der Gewährleistung sind Schäden, die zurückzuführen sind auf:
   - natürlichen Verschleiß und Überlastung wie z.B. Glühlampen, Glas, Sicherungen, Zündkerzen, Reifen, Kupplung, Keilriemen, Fliehkraftrollen, Bremsbeläge, Züge, Filter, Benzin-, Brems-, Ölleitungen.

- Kraftstoffablagerungen im Vergaser, welche durch Standzeiten verursacht werden.
- Schäden, die durch Unfall, falsche Bedienung, Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, durch unsachgemäße Lagerung oder durch Einsatz bei Sportveranstaltungen entstanden sind.
- wenn von fremder Seite Teile eingebaut wurden oder der Benutzer sich selbst bemüht hat Schaden zu beheben.
- wenn keine Original-Ersatzteile eingebaut wurden.
- Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

I. Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Wartung stehen.
II. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandelung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung.
III. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
IV. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

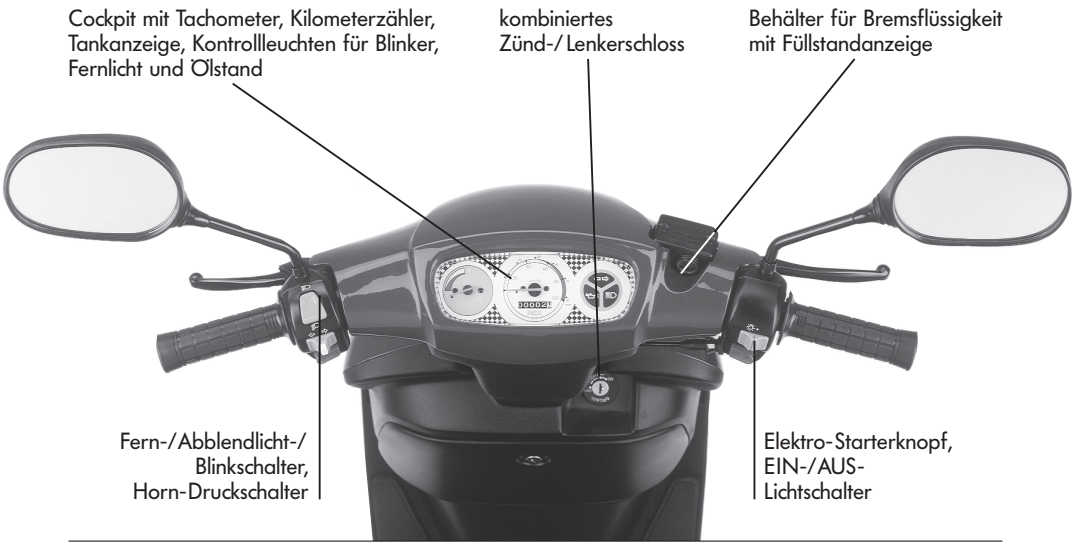
5. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung eines Mangels in einer SI-Zweirad-Servicestelle erhoben werden.

6. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die in Ziffer 1. genannte Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
7. Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
8. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
9. Bei technischen Fragen oder im Gewährleistungsfall (unbedingt Fahrgestell-Nr. angeben) steht Ihnen unsere Service-Stelle zur Verfügung. Telefon 01 80 / 5 41 08 33.

   Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Rheda-Wiedenbrück.

42056_Rex 25/50 03.02.2005 10:48 Uhr Seite 7

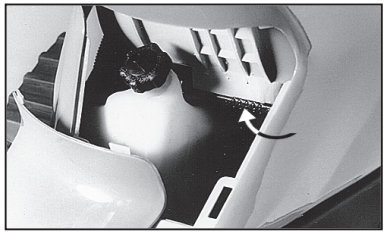
Lage der Bedienelemente



Lage der Fahrgestellnummer

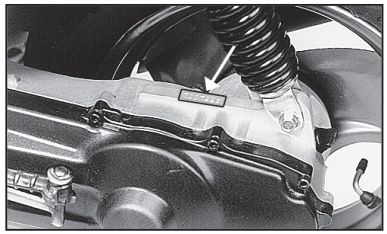
Ab Baujahr 2002 befindet sich die Fahrgestell-Nr. unterhalb der rechten Seitenverkleidung, neben dem Batteriefach.

Die Fahrgestell-Nr. befindet sich bei Fahrzeugen bis einschließlich Baujahr 2001 unter der Öltankabdeckung, rechts neben dem Öltank.



Lage der Motornummer

Die Motornummer befindet sich an der Triebsatzschwinge.



Funktion der Kontroll- u. Bedieneinheiten

Kontrollsysteme

1. Öl-Kontrolle rot:
Zum Prüfen der Kontrollleuchte wird der Zündschlüssel zwischen Schalterstellung „ON“ und „OFF“ gedreht (*), die Lampe ① leuchtet auf.

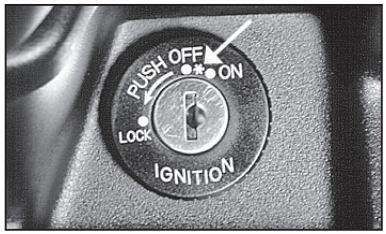
Wenn im Fahrbetrieb oder bei eingeschalteter Zündung die Lampe anzeigt, sofort mit Zweitaktöl auffüllen. Vor jeder längeren Fahrt den Ölbehälter auffüllen. Wir empfehlen Castrol-Zweitaktöl.

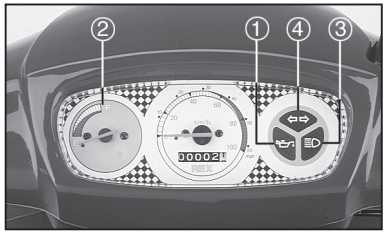
2. Tankanzeige

Die Tankanzeige dient zur Kontrolle des Treibstoffstands (F = voll, E = leer).

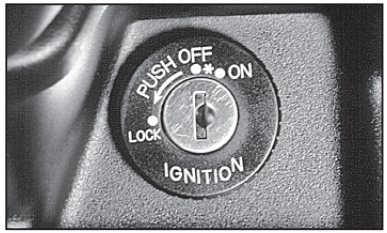
3. Fernlichtkontrolle blau

4. Blinkkontrolle grün





Zünd-Lenkschloss



Funktionen:

LOCK = Die Zündung ist ausgeschaltet, und der Schlüssel ist abziehbar. Das Lenkschloss ist eingerastet.

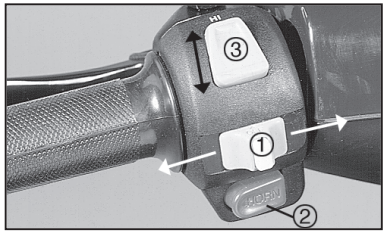
OFF = Die Zündung ist ausgeschaltet, und der Schlüssel ist abziehbar. Das Lenkschloss ist **nicht** eingerastet.

ON = Das ist die Startposition. Der Schlüssel ist nicht abziehbar, und das Lenkschloss ist nicht eingerastet. Der Stromkreis ist geschlossen.

Lenkschloss absperren: Den Schlüssel in das Zünd-Lenkschloss stecken und den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag). Den Schlüssel unter leichtem Druck in Position „LOCK" drehen und abziehen.

Versuchen Sie nie den Schlüssel während der Fahrt in Position „LOCK" zu drehen.

Lenkerarmaturen linke Seite



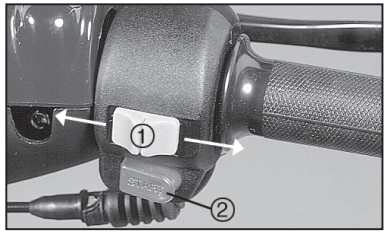
Blinkschalter ①
Zum Einschalten der Blinker den Schalter (Links = linke Seite, Rechts = rechte Seite) betätigen.
Zum Ausschalten den Blinkschalter drücken.

Hupenknopf (rot) ②

Licht-Wahlschalter ③
Schalterstellung oben = Fernlicht, unten = Abblendlicht.

Das Fernlicht nicht bei entgegenkommenden Fahrzeugen einschalten.

Lenkerarmaturen rechte Seite



Lichtschalter ①
Schalterstellung links = Licht eingeschaltet, rechts = Licht ausgeschaltet.

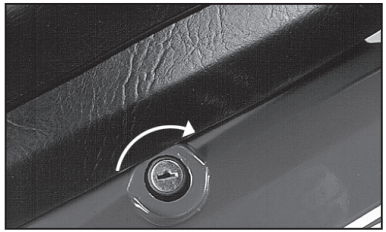
Starterknopf ②
(rot) Funktion nur bei Betätigung des Bremshebels.

Tankdeckel

Öffnen:
Schlüssel in den Tankdeckel stecken und 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen bis der Tankdeckel aufrastet.

Schließen:
Tankdeckel mit eingestecktem Schlüssel aufsetzen und leicht nach unten drücken bis der Schlüssel in seine Ausgangsposition zurückkehrt und sich leicht abziehen lässt.

Sitzbank



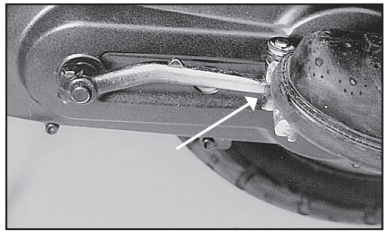
Öffnen:
Eingesteckten Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen bis die Sitzbank aufrastet.

Schließen:
Sitzbank nach unten drücken, bis der Schlüssel in seine Ausgangsstellung zurückkehrt.

Kickstarter

Den Kickstarterhebel nach außen klappen, Zündschlüssel in die Position „ON" stellen. Nun kann der Motor durch zügiges, kräftiges Heruntertreten des Kickstarterhebels mit dem Fuß gestartet werden.

Siehe auch: Starten des Rollers.



Helmschloss

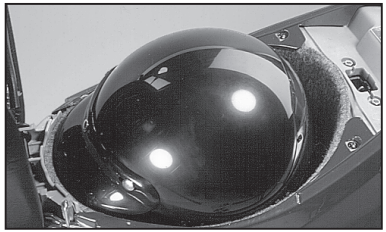
Unter der Sitzbank im Scharnierbereich befindet sich ein Helmhaken, an dem der Helm eingehängt werden kann und bei geschlossener Sitzbank gegen Diebstahl geschützt ist.

Vorderes Staufach

Durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn lässt sich das Staufach öffnen und entgegengesetzt wieder schließen.

Helm-Staufach

Unter der aufgeklappten Sitzbank befindet sich das Staufach für den Helm bzw. für Kleingepäck.

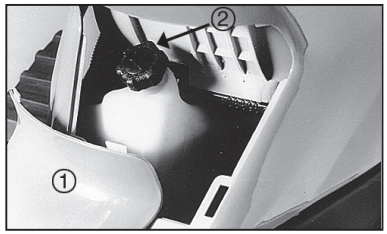


Bedienung des Rollers

Benzintank

Bei leerem Tank mit max. 5,5 l Normal bleifreiem Kraftstoff auffüllen.

Vor dem Tanken Motor abstellen!
Nie mit offenen Flammen oder brennenden Zigaretten tanken!



Ölbehälter

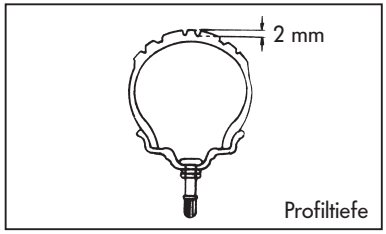
Öffnen Sie die Abdeckverkleidung ①, indem Sie mit dem im Stauraum befindlichen Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube herausdrehen und den Öltankverschluss ② entfernen.

Bei Bedarf Zweitaktöl auffüllen.

Gesamtölinhalt: 1,1 Liter.

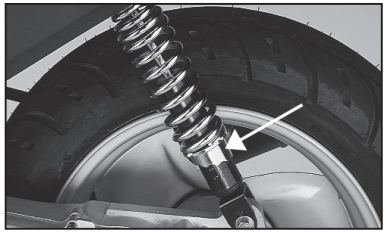
Benutzungshinweise

- Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren
  Vorderrad: 1,25 bar
  Hinterrad: 1,75 bar – 2,5 bar mit Sozius
- Profiltiefe prüfen
- Zweitaktöl im Öltank prüfen
- Benzinstand prüfen
- Funktion der Bremsanlage
- Funktion der Hupe, Blinklicht und Lichtanlage



Federvorspannung

Die Federvorspannung des hinteren Federbeines kann mit einem Hakenschlüssel der Größe 40–45 mm wahlweise auf weich (geringe Zuladung) oder auf hart (z. B. Fahrt mit Sozius) eingestellt werden.



Einfahrvorschriften

Die Lebensdauer und die Leistung des Motors wird durch vernünftiges Einfahren stark beeinflusst.

Fahren Sie die ersten 1000 km nie schneller als 80% der Höchstgeschwindigkeit. Vermeiden Sie es, Vollgas zu geben oder eine längere Strecke mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.

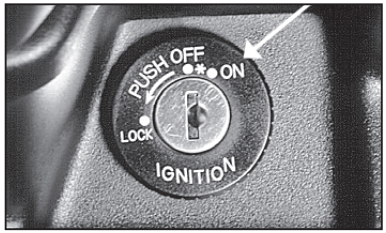
Bei Bergabfahrten unbedingt darauf achten, nie die Höchstgeschwindigkeitsgrenze zu fahren, damit der Motor keinen Schaden nimmt.

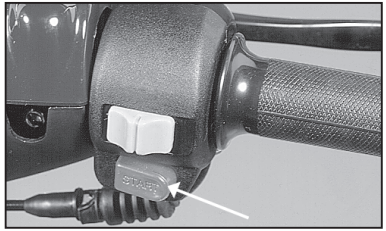
Fahren Sie nie Vollgas solange der Motor seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat (min. 4 km Fahrstrecke).

Starten

- Stellen Sie den Roller auf den Hauptständer.
- Den Zündschlüssel in Position „ON“ stellen.
- Ziehen Sie einen oder beide Bremshebel und drücken Sie den Startknopf. Der Gasgriff darf beim Kaltstart nicht betätigt werden, bei warmem Motor gegebenenfalls eine Viertelumdrehung.
- Bei Neufahrzeugen die ersten fünf Starts mit dem Kickstarter durchführen.

Nie in geschlossenen Räumen starten, die Abgase sind giftig.





42056_Rex 25/50 03.02.2005 10:48 Uhr Seite 21

Spezifikationen der REX-Motorroller

Maße:	
Gesamtlänge, -breite, -höhe:	1760 mm, 690 mm, 1080 mm (mit Windschild 1470 mm)
Sitzhöhe:	870 mm
Radstand:	1230 mm
Bodenfreiheit:	130 mm
Kurvenradius min.:	1800 mm
Gesamtgewicht:	87 kg (fahrfertig)
Motor:	1 Zylinder-2-Takt, luftgekühlt
Hubraum:	50 ccm
Starter:	Elektro und Kick
Motoröl:	Zweitaktöl
Öltank-Inhalt:	1,1 Liter
Zündkerze:	NGK BPR7HS,
Leistung:	Mokick = 2,3 kW / 3,1 PS / 6.750 U / min. Mofa = 1,5 kW / 2 PS / 5.500 U / min.
Kupplung:	Fliehkraftkupplung
Kraftübertragung:	Automatic über Riemen

42056_Rex 25/50 03.02.2005 10:48 Uhr Seite 22

Getriebe:

Getriebeöl:	SAE 75W–90
Getriebeöl-Menge:	0,12 Liter

Luftfilter: Nass-Element

Kraftstoff: Normal – bleifrei, Tankinhalt 5,5 Liter

Reifen: schlauchlose
vorn 120/90–10, hinten 130/90–10
vorn 120/70–12, hinten 130/70–12 (nur REX Escape)

Elektrik:

Zündung:	CDI (Kondensator-Entlade-Zündung)
Generator:	Schwungmagnet
Batterie-Typ:	YT4L-BS
Batterie-Kapazität:	12 V – 4 Ah

Beleuchtungseinrichtungen:

Scheinwerfer-Glühlampe:	12 V/ 35 W
Rück-Bremslicht:	12 V/ 5 – 18 W
Blinker:	12 V/ 10 W
Blinkkontrolllampe:	12 V/ 1,7 W
Tachometerbeleuchtung:	12 V/ 3,4 W
Fernlichtkontrollleuchte:	12 V/ 1,7 W
Öl-Kontrollleuchte:	12 V/ 1,7 W

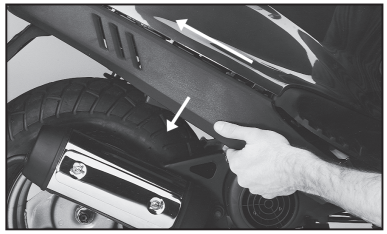
Wartung

Batterie/Ladung

Der Motorroller ist mit einer Batterie ausgestattet, die nicht geöffnet werden kann. Bei Nichtbenutzung des Motorrollers über einen Monat muss die Batterie mit einem Ladegerät nachgeladen werden. Das Ladegerät ist als Sonderzubehör erhältlich. Bei einer tief entladenen Batterie besteht kein Gewährleistungsanspruch.

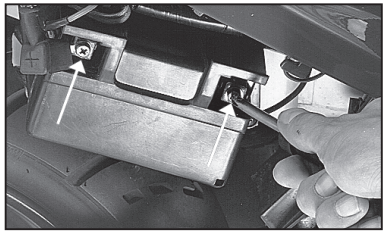
Die Batterie befindet sich unter der hinteren rechten Seitenverkleidung.

Lösen Sie die Kreuzschlitzschraube (Abb. oben) der schwarzen Abdeckung unter der Seitenverkleidung und ziehen diese vorsichtig nach hinten, sodass die Fixierhaken sich von der lackierten Verkleidung lösen. Jetzt kann die Abdeckung nach unten gezogen werden (Abb. unten), und die Batterie ist zugänglich. Beim Anschließen an das Ladegerät muss darauf geachtet werden, dass die Kabel nicht vertauscht werden (rot +, schwarz –).

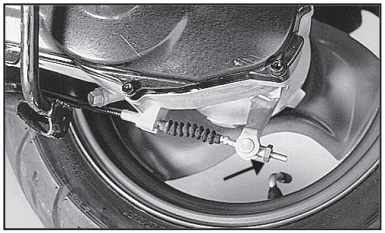


Sicherung

Lösen Sie die hintere Abdeckung wie unter Kapitel Batterie/ Ladung beschrieben. Demontieren Sie die beiden Batteriekabel sowie die Batteriehalterung. Jetzt kann die Batteriehalterung zur Seite geklappt und die Sicherung kann aus dem Batteriekasten gezogen werden (durchsichtige Kappe). Die Kappe öffnen und die neue Sicherung 7 A einlegen. Nicht abgesichert sind: vorderer Scheinwerfer und Rücklicht.



Hinterradbremse

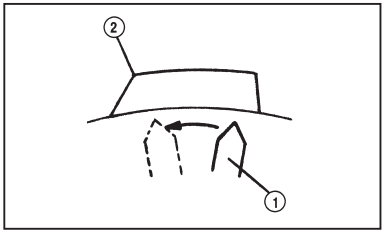


Einstellung:
Die Hinterradbremse ist mit der Einstellmutter einstellbar.

Der Bremszug ist richtig eingestellt, wenn sich der Handbremshebel ca. 15 mm frei bewegen kann, und das Hinterrad (bei auf dem Hauptständer abgestellten Roller) sich leicht bewegen lässt.

Einschrauben der Einstellmutter (im Uhrzeigersinn) das Spiel wird kleiner.

Losschrauben der Einstellmutter (gegen den Uhrzeigersinn) das Spiel wird größer.



Verschleißprüfung:

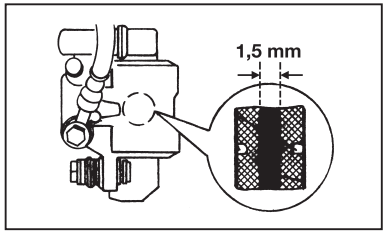
An der Bremse ist ein Verschleißanzeiger angebracht.

Der Anzeiger ① darf sich im Bereich ② bewegen.

Geht der Anzeiger aus dem Bereich heraus, müssen die Bremsbeläge erneuert werden.

Vorderradbremse – Scheibe

Einstellung nicht erforderlich.



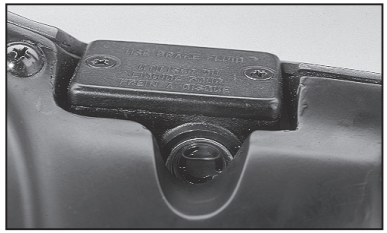
Verschleißprüfung:

Durch Begutachtung, Blick von vorne auf den Bremszylinder, kann die Bremsbelagstärke festgestellt werden.

Ziehen Sie den rechten Bremshebel, um die restliche Bremsbelagstärke festzustellen (min. 1,5 mm).

Bremsflüssigkeit

Eine Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes erfolgt am Bremsflüssigkeitsbehälter, der am rechten Lenkerende befestigt ist. Sollte innerhalb dieses Behälters die „LOWER"-Markierung nicht überschritten werden, so ist Bremsflüssigkeit der Spezifikation „DOT-4" aufzufüllen. Ein Mangel an Bremsflüssigkeit kann in diesem Zusammenhang ein Hinweis für den Verschleiß der Scheibenbremsbeläge sein, sodass diese ebenfalls kontrolliert werden sollten.



Es ist darauf zu achten, dass die ätzende Bremsflüssigkeit bei der Befüllung nicht durch die Entlüftungsbohrung des Deckels austreten kann und somit den Lack beschädigt oder sogar Ihre Haut angreift.

42056_Rex 25/50 03.02.2005 10:48 Uhr Seite 28

Wartungsplan

Die zuerst eintretenden Daten (Monat oder km) sind maßgebend.

Einstellen: E, Wechseln: W,
Überprüfen: Ü (beinhaltet falls notwendig Schmieren, Nachziehen, Reinigen bzw. bei Verschleiß oder Beschädigung Austauschen des Teils)

Gegenstand	nach **1 Mon.** od. **500 km**	nach **6 Mon.** od. **2.500 km**	nach **12 Mon.** od. **5.000 km**	nach **18 Mon.** od. **7.500 km**	nach **24 Mon.** od.**10.000 km**
Getriebeöl	W	Ü	W	Ü	W
Öl-Pumpe	Ü	–	Ü	–	Ü
Zündkerze	–	W	W	W	W
Vergaser	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E
Zylinderdeckel-muttern	–	Ü	–	Ü	–
Fester Sitz aller Schrauben	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Auspuff-befestigung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Gaszug	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Benzinschläuche	alle 2 Jahre erneuern				
Luftfilter	–	Ü	Ü	Ü	Ü

Gegenstand	nach **1 Mon.** od. **500 km**	nach **6 Mon.** od. **2.500 km**	nach **12 Mon.** od. **5.000 km**	nach **18 Mon.** od. **7.500 km**	nach **24 Mon.** od.**10.000 km**
Bremsen	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E
Bremsflüssigkeit	Ü	Ü	W	Ü	W
Bremsschlauch, vorn	alle 2 Jahre erneuern				
Bremsanlage	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Reifen	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Rad-/ Lenkkopflager	–	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E
Bedienelemente	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Vorderradgabel	–	Ü	Ü	Ü	Ü
Radaufhängung	–	Ü	Ü	Ü	Ü
Antriebsriemen	–	Ü	Ü	Ü	Ü
Haupt- / Seitenständer	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Batterie	–	Ü	Ü	Ü	Ü

Alle weiteren Wartungen nach obigem Rhythmus alle 6 Monate oder 2.500 km.

Achtung: Bei Rollern, die unter erschwerten Betriebs-Bedingungen eingesetzt werden, ist eine häufigere Wartung notwendig!

Inspektion

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler ausgeführt und bestätigt werden.

1. Wartungsdienst nach 1 Monat oder 500 km Stempel / Unterschrift	2. Wartungsdienst nach 6 Monaten oder 2.500 km Stempel / Unterschrift	3. Wartungsdienst nach 1 Jahr oder 5.000 km Stempel / Unterschrift
4. Wartungsdienst nach $1^1/_2$ Jahren oder 7.500 km Stempel / Unterschrift	5. Wartungsdienst nach 2 Jahren oder 10.000 km Stempel / Unterschrift	6. Wartungsdienst nach $2^1/_2$ Jahren oder 12.500 km Stempel / Unterschrift
7. Wartungsdienst nach 3 Jahren oder 15.000 km Stempel / Unterschrift	8. Wartungsdienst nach $3^1/_2$ Jahren oder 17.500 km Stempel / Unterschrift	9. Wartungsdienst nach 4 Jahren oder 20.000 km Stempel / Unterschrift

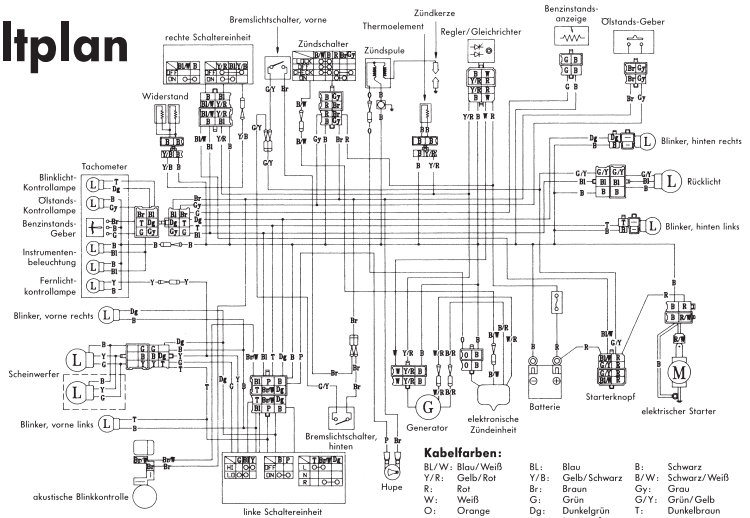
Die zuerst eintretenden Daten sind ausschlaggebend.

Inspektions-Set

Inhalt:
2 Zündkerzen
1 elektrische Sicherung für Batteriezuleitung
1 Benzinfilter
1 Dichtungsring für Ölablassschraube
1 Multifunktions-Werkzeug
1 Getriebeöl Castrol 0,5 l EP 80

Das Inspektions-Set erhalten Sie bei Ihrem Händler oder direkt über die SI-Zweirad-Service-GmbH.

Schaltplan



Kabelfarben:

BL/W:	Blau/Weiß	BL:	Blau	B:	Schwarz
Y/R:	Gelb/Rot	Y/B:	Gelb/Schwarz	B/W:	Schwarz/Weiß
R:	Rot	Br:	Braun	Gy:	Grau
W:	Weiß	G:	Grün	G/Y:	Grün/Gelb
O:	Orange	Dg:	Dunkelgrün	T:	Dunkelbraun
P:	Rosa	R/W:	Rot/Weiß		

Sonderzubehör

① Faltgarage
② Panzerschloss
③ Scheibenbremsenschloss
④ Tankdeckel
⑤ Zündkerze
⑥ Motorroller-Batterie
⑦ Batterie-Ladegerät
Fragen Sie Ihren Händler nach Motorroller-Zubehör.

42056_Rex 25/50 03.02.2005 10:48 Uhr Seite 34

Gewährleistungs-Karte

Bitte in Verbindung mit der Gewährleistungs-Anmelde-Karte ausfüllen

Typ

Schlüssel-Nr.

RFRSM

Fahrgestell-Nr.

Farbe

Name Vorname

Straße

PLZ / Ort / Ortsteil

Die ordnungsgemäße Übergabe des Motorrollers erfolgte am:

Kaufdatum Stempel / Unterschrift Händler Unterschrift Käufer

Castrol. Das muss drin sein.

SI-Zweirad-Service-GmbH
Postfach 21 24 · 33349 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 01 80/5 41 08 33 · Telefax 0 52 42/41 08 72
eMail: SI-Service@prophete.net

Technische Änderungen vorbehalten. Stand Februar 2005